

## **Biden verkauft Raketen an Faschisten + US-Basis vernichtet uraltes Korallenriff**

*Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.*

**Abby Martin (AB):** Hallo, ich bin Abby Martin mit Ihrem Empire Update, das die letzte Woche im Bereich des US-Imperialismus zusammenfasst.

Die Biden-Administration hat ihren ersten Waffenverkauf an eine ausländische Regierung genehmigt, das rechtsgerichtete Regime von Chile. Am 5. Februar gab das Außenministerium grünes Licht für den Verkauf von 16 hochentwickelten Raketen an das chilenische Militär, sowie für unterstützende Ausrüstung, Ersatzteile und Training für 85 Millionen Dollar. Dies ist ein weiterer Hinweis darauf, dass Biden beabsichtigt, die Politik der Trump-Administration fortzusetzen, die extreme Rechte in Lateinamerika zu unterstützen, um die Rückkehr der progressiven und sozialistischen Pink-Tide-Regierungen zu verhindern, die die Region in den frühen 2000er Jahren überfluteten. Der Präsident von Chile, Sebastian Piñera, hat derzeit eine Beliebtheitsquote im einstelligen Bereich, nachdem er bei einem gescheiterten Versuch, einen im Oktober 2019 ausgebrochenen Aufstand gegen die herrschende Ungleichheit zu unterdrücken, tödliche Gewalt angewendet hatte. Die Regierung Piñera setzte die Armee ein, um die Proteste niederzuschlagen, wobei Dutzende von Demonstranten getötet oder verschwunden sein sollen, sowie Hunderte weitere schwer verletzt wurden. Piñeras Familie ist eine der reichsten des Landes. Sie gehörten zu den wichtigsten politischen und wirtschaftlichen Akteuren während des faschistischen Militärregimes von Augusto Pinochet, der 1973 von der CIA eingesetzt wurde. Dieser Waffenverkauf kommt in einem entscheidenden Moment für Chile- ein verfassungsgebender Zusammenschluss, in dem die Verfassung der Diktatur-Ära neu geschrieben werden soll- ein Schlüsselsieg des Aufstandes wird im April stattfinden. Eine Präsidentschaftswahl, um Piñera zu ersetzen, wird später in diesem Jahr stattfinden. Der Kandidat der kommunistischen Partei ist derzeit auf dem ersten Platz in den Meinungsumfragen. Bidens Aufrüstungen zur Unterstützung dieses Relikts des Faschismus, das heute ähnliche Repressionen anwendet, sind wirklich beunruhigend.

In einem weiteren neuen Waffendeal, den Biden am 16. Februar genehmigte wurden Raketen im Wert von 200 Millionen Dollar an das ägyptische Regime verkauft, um, Zitat, "die Außenpolitik und nationale Sicherheit der Vereinigten Staaten zu unterstützen." In einem weiteren Beispiel für die schiere Heuchelei der Behauptung des US-Imperiums, dass die Außenpolitik von der Verteidigung der Menschenrechte geleitet werde, erklärte der eigene Bericht des State Department im Jahr 2019, dass Ägypten, Zitat, "ungesetzliche oder willkürliche Tötungen, einschließlich außergerichtlicher Tötungen durch die Regierung, erzwungenes Verschwinden, Folter, willkürliche Inhaftierungen, harte und lebensbedrohliche Haftbedingungen, politische Gefangene, schlimmste Formen der Einschränkung der freien Meinungsäußerung, der Presse und des Internets, einschließlich Verhaftungen oder Verfolgung von Journalisten, erhebliche Eingriffe in die Rechte auf friedliche Versammlung und Vereinigungsfreiheit verübe. Außerdem Beschränkungen der politischen Partizipation, Gewalt gegen religiöse Minderheiten, Gewalt gegen LGBT-Personen und die Anwendung des Gesetzes zur willkürlichen Verhaftung und Verfolgung von LGBT-Personen und Zwangs- oder Pflichtarbeit von Kindern." Aber all das ist in Ordnung, laut Washington, so lange sie, Zitat, "die Außenpolitik der Vereinigten Staaten unterstützen".

Gruppen in Okinawa, Japan haben eine offizielle Anfrage an Präsident Biden gestellt, den Bau einer großen neuen US-Militärbasis auf der Insel zu stoppen. Im Februar 2019 wurde den Okinawanern die Möglichkeit gegeben, in einem Referendum über den Bau der Basis abzustimmen. Bei dieser Abstimmung sprachen sich 72% gegen den Plan aus, was zeigt, dass eine klare Mehrheit der Bewohner diesen nicht wünscht. Sie lehnen nicht nur die vielen Gefahren für die Anwohner ab, von der Umweltverschmutzung über die Munitionsbelastung bis hin zur verstärkten Präsenz der unberechenbaren US-Truppen, sondern sie verteidigen auch das unberührte Ökosystem, das für den Bau der US-Basis zerstört werden muss. Anstatt den Stützpunkt auf bestehendem Land zu errichten, bringt das US-Militär tonnenweise Erde zum Auffüllen von Teilen der Inseln sowie einer Bucht, die von den Einheimischen aufgrund ihrer einzigartigen Artenvielfalt als Okinawas Schatz bezeichnet wird. Es ist die Heimat der größten seltenen blauen Korallenkolonie der ganzen Welt, die über 3000 Jahre gebraucht hat, um ihre heutige Größe zu erreichen- über 5000 einzigartige Arten, die alle nur aufgrund der unterirdischen amerikanischen Basis in Gefahr sind. Die Vereinigten Staaten, die Japan seit dem Abwurf von zwei Atombomben im Zweiten Weltkrieg mit 40.000 Soldaten besetzt halten, haben bereits rund 25 Militärbasen im Land. Laut dem Gouverneur von Okinawa, Denny Tamaki, beherbergt Okinawa, obwohl es nur 0,6% der Landesfläche ausmacht, 70% aller US-Militäreinrichtungen in Japan. Seit Jahren protestieren die Bewohner Okinawas gegen den Bau dieses neuen Stützpunktes, indem sie die Baufahrzeuge auf dem Landweg blockieren und mit Booten gegen die Bauarbeiten auf See vorgehen. Takashi Kishimoto, Leiter des Okinawa Peace Movement Center, sagte der Zeitung Stars and Stripes, Zitat: "Wir haben immer wieder gezeigt, wie wir über diesen neuen Stützpunkt denken und sogar die öffentliche Abstimmung hat gezeigt, dass über 70% der Menschen in Okinawa den Stützpunkt Henoko nicht wollen. Als Präsident eines demokratischen Landes sollte Biden die Wünsche der Bevölkerung Okinawas respektieren. Biden sollte keine Ausrede haben, diesen geschätzten Lebensraum unter Verletzung der Souveränität des japanischen Volkes zu zerstören.

Am 15. Februar startete eine irakische Miliz einen Großangriff auf eine US-Basis, bei dem mindestens ein amerikanischer Soldat verletzt und ein privater Bauunternehmer getötet wurde. Es war die erste Aktion in dem, was nur der Anfang zu sein verspricht. Die schiitische Gruppe mit dem Namen "Guardians of Blood" (Wächter des Blutes) erklärte, Zitat: "Die amerikanische Besatzung wird vor unseren Angriffen nicht sicher sein sowie jeder Zentimeter des Heimatlandes, in dem wir versprechen, dass wir weitere qualitative Operationen durchführen werden". Diese Miliz ist nur eine von Dutzenden neuer Gruppen, die entstanden sind und versprechen, die verhasste US-Besatzung zu vertreiben. Die Pressesprecherin des Weißen Hauses, Jen Psaki, erklärte zu dem Angriff: "Wie immer behalten sich der Präsident der Vereinigten Staaten und die Regierung das Recht vor, zu reagieren und sowie ebenfalls die Zeit in Bezug auf unsere Entscheidung". Die Frage ist, ob diese verstärkten Angriffe zu einem Neustart des US-Krieges im Irak führen werden, der nun schon 30 Jahre andauert. Genau das versucht die US-geführte NATO-Koalition bereits. Am 15. Februar gaben die NATO-Minister ebenfalls bekannt, dass sie sich auf eine Erhöhung der Truppenpräsenz im Irak von 500 auf 5000 verständigt haben. Das ist das Zehnfache der derzeitigen Besatzung. Es wird immer einen Vorwand für die USA zur Besetzung und Bombardierung des Irak geben. Erst Saddam, dann Aufständische, jetzt ISIS und als nächstes wird es die Bekämpfung dieser Milizen sein. Wenn die Geschichte uns etwas lehrt, dann bedeuten mehr Truppen mehr Blutvergießen, was zu mehr Truppen als Antwort führt. Dieser jüngste Angriff ist eine weitere Erinnerung daran, dass wir, solange die USA im Land bleiben, am Rande eines weiteren ausgewachsenen Krieges stehen. Die einzige Lösung für diesen endlosen Kreislauf ist es, sich ein für alle Mal komplett zurückzuziehen.

Einige positive Nachrichten kommen aus Ecuador, wo Andrés Arauz, der Kandidat der Linken bei den ecuadorianischen Präsidentschaftswahlen, den ersten Platz in der ersten Runde der Abstimmung am 7. Februar erreichte. Er repräsentiert die politischen Kräfte, die versuchen, zur Politik der Bürgerrevolution zurückzukehren, einem Prozess des sozialen Wandels, der von der Regierung des ehemaligen Präsidenten Rafael Correa durchgeführt wurde. Während der Bürgerrevolution war Ecuador Mitglied wichtiger regionaler Blockaden, die versuchten, die Vorherrschaft der Vereinigten Staaten in der Region herauszufordern. Correa war stetig das Ziel von Regimewechsel-Bemühungen seitens der US-Regierung, einschließlich eines großen Putschversuchs im Jahr 2010. 2017 wurde Correas Vizepräsident Lenín Moreno Präsident und untergrub seinen Vorgänger, indem er massive Sparmaßnahmen des IWF genehmigte, USAID wieder zurückbrachte, mit dem Trump-Regime zusammenarbeitete, um Julian Assange aus der Botschaft auszuliefern, sowie einen Haftbefehl gegen Correa beaufichtigte, um ihn an einer erneuten Kandidatur zu hindern. Jetzt ist eine Nachzählung im Gange, um den Streit darüber zu schlichten, wer in der Stichwahl am 11. April gegen Arauz antreten wird. Der rechtsgerichtete Banker Guillermo Lasso liegt derzeit knapp vor Yaku Pérez, der als Vertreter der Indigenen- und Umweltbewegung kandidierte, aber seit langem weitreichende Allianzen mit dem pro-amerikanischen rechten Flügel unterhält. Mit Blick auf die Putschversuche in Venezuela und Bolivien sagte Arauz kürzlich in der Sendung Democracy Now, er hoffe, dass die USA das Wahlergebnis respektieren würden und dass es keine ausländische Einmischung in die Ergebnisse geben werde. Aber die Organisation Amerikanischer Staaten (OAS), ein Instrument des US Regimewechsels, zweifelt bereits an der Legitimität der Wahl und ruft zur Transparenz auf, was immer der erste Schritt von US-Operationen zum Sturz von Wahlergebnissen in Lateinamerika ist. Was auch immer die OAS plant, Aktivisten in den

USA müssen in Bereitschaft sein, sich gegen die Pläne des Imperiums zu organisieren, um einen weiteren linken Wahlsieg zu verhindern.

**ENDE**